

Vom Funken zur Freiheit – ΕΛΕΥΘΕΡΙΑ

Das Molyvos International Music Festival 2021 feiert 200 Jahre griechische Revolution



Eine Quelle der Freude verspricht das inzwischen ins siebte Jahr gehende **Molyvos International Music Festival (MIMF)** zu werden, das die Pianistinnen **Danae und Kiveli Dörken** auf Lesbos ins Leben gerufen haben, der griechischen Heimatinsel ihrer Mutter. Vom **16. bis 19. August 2021** veranstalten die beiden Schwestern fünf Kammerkonzerte im kleinen Küstenort, welche dank der gelockerten Maßnahmen in Griechenland vornehmlich unter freiem Himmel und mit einem, den Vorgaben entsprechenden, strengen Hygienekonzept

stattfinden werden. Dieses Jahr befassen sie sich mit dem Thema „**ΕΛΕΥΘΕΡΙΑ - LIBERTY - FREIHEIT**“. Sie nehmen das 200-jährige Jubiläum der griechischen Revolution von 1821, in der die Griechen sich von der Herrschaft des ottomanischen Reichs befreiten und den ersten Schritt machten, der zur Formation des modernen Griechenlands führte, als Ausgangspunkt, um den Ursprung des Begriffes Freiheit musikalisch zu deuten.

Zu den Künstlern, die neben den Dörken-Schwestern im Rahmen des **Molyvos International Music Festivals 2021** auftreten, gehören u.a. die Geiger Hyeyoon Park und Marc Bouchkov, der Cellist Benedict Klöckner, der Fagottist Theo Plath und die Klarinetten Sebastian Manz und Pablo Barrágan.

In den Themenwelten des Festivals treffen Geschichte, Kunst, Wissenschaft und Philosophie in immer neuen Konstellationen aufeinander. Als deutsch-griechische Künstlerinnen legen Danae und Kiveli Dörken bei der Erinnerung an die Revolution den Fokus auf die stark ausgeprägte Unterstützung des griechischen Freiheitskampfes durch Menschen aus dem deutschsprachigen Raum. In der Schreibkunst sticht dabei der Dichter Wilhelm Müller heraus, der zwischen 1821 und 1826 über 50 Gedichte über den Freiheitskampf der Griechen schrieb und somit zum Vorreiter des Philhellenismus wurde. Im Abendprogramm am **18. August** ist als Herzstück des diesjährigen Festivals die **Uraufführung eines Liederzyklus' für Tenor und Klavier von Konstantia Gourzi** auf Texte von Wilhelm Müller zu erleben. **Songs for Hellas** ist eine Auftragskomposition für das Molyvos International Music Festival 2021, die Konstantia Gourzi zugleich auch den Interpreten der Premiere, Danae und Kiveli Dörken sowie Julian Pégardien, widmet. Die Komponistin schreibt dazu: „*In den Liedern, die [...] mehr als 200 Jahre alt sind, ist die Deutsch-Griechische Beziehung deutlich zu spüren [...]. Die 200 Jahre musikalisch zu überbrücken durch diese Lieder und gleichzeitig eine neue Komposition zu schaffen, ist für mich eine reizvolle Aufgabe, die mich beflügelt. Zwischen Deutschland und Griechenland gab es immer auf mehreren Ebenen einen intensiven Austausch und gegenseitige Inspiration, die auch damit weiter bewusst gepflegt wird. Das Verschmelzen in der Kunst zwischen Tradition und Moderne zeigt immer wieder neue Wege für ein friedliches Miteinander.*“

Der Liederzyklus steht hinsichtlich seines textlichen Ursprungs und seiner Anlage in der Nachfolge von Franz Schuberts „Winterreise“, deren Texte ebenfalls aus der Feder von Wilhelm Müller stammen. Die Bearbeitung griechischer Volksmelodien von Maurice Ravel sowie die Darbietung weiterer Volkslieder gehen der Uraufführung der neuen Lieder an dem Abend voraus, dessen Programm wie das Gesamtfestival den Titel „**ΕΛΕΥΘΕΡΙΑ - LIBERTY - FREIHEIT**“ trägt.

Auf der Suche nach dem Ursprung der „ΕΛΕΥΘΕΡΙΑ – Freiheit“ begibt sich auch das **Eröffnungskonzert am 16. August** unter dem Titel „ΦΛΟΓΑ ΤΗΣ ΓΝΩΣΗΣ - SPARK OF KNOWLEDGE - FUNKE DER ERKENNTNIS“ mit zwei Sätzen aus Ludwig van Beethovens Ballettmusik „Die Geschöpfe des Prometheus“, in welcher der ungehorsame Titan den Menschen der Sage nach mit dem Feuer die sprichwörtliche Erleuchtung bringt, auf der die weitere Entwicklung zum aufgeklärten Menschen fußen kann. Im weiteren Verlauf des Abends erklingen ein Duo für Klarinette und Fagott von François René Gebauer sowie das Klavierquintett Nr. 2 von Antonín Dvořák.

Der Gedanke des griechischen Freiheitskampfes hallt weiterhin am Mittag des **18. August** im Kongresszentrum von Molyvos wider, wenn unter dem Titel „ΕΠΑΝΑΣΤΑΣΗ - REVOLUTION“ zwei Teile aus Beethovens Festspiel „Die Ruinen von Athen“ neben einem Satz aus Nicolas Astrinidis' Symphonie „1821“ stehen, der ebenfalls das griechische Revolutionsgeschehen zugrunde liegt. Ein noch zu bestimmendes Streichduo komplettiert das Programm.

Am **17. August** ist unter dem Motto „ΕΓΚΛΕΙΣΜΟΣ - CAPTIVITY – GEFANGENSCHAFT“ ein deutsch-österreichischer Abend mit Schuberts „Forellenquintett“ sowie Werken für Klarinette, Bassetthorn und Klavier von Mendelssohn und Bearbeitungen von Szenen aus Mozarts „Don Giovanni“ für zwei Klarinetten zu erleben.

Auch im Abschlusskonzert am **19. August**, in dem die „ΑΝΘΡΩΠΙΣΜΟΣ - HUMANISM – MENSCHLICHKEIT“ im Mittelpunkt steht, ist ein Werk von Schubert vertreten. Für seine Fantasie f-Moll zu vier Händen setzen sich Danae und Kiveli Dörken gemeinsam an den Flügel. Eröffnet wird der Abend mit einem Werk für Soloklavier von Fazil Say, das die heutige Bedeutung von Freiheit reflektiert und widerspiegelt, während das Festival im zweiten Teil des Konzertes mit einem weiteren Höhepunkt in Form von George Enescus berühmtem Streichoktett C-Dur zu Ende geht.

Durch ihre prominente Lage im Mittelmeer ist Lesbos seit vielen Jahren eine hoffnungslos überfüllte Auffangstelle für Geflüchtete, deren Versorgung und Betreuung die eigentlich vom Tourismus lebende Inselgemeinschaft tagtäglich vor größte Herausforderungen stellt. Ein Anliegen des Festivals ist es auch, über das ganze Jahr hinweg mit der Inselbevölkerung und den geflüchteten Familien in Kontakt zu treten und vor allem für die Kinder unvergesslich schöne Momente zu schaffen. Die direkte und unbeschwerte Arbeit mit den temporären und ständigen Inselbewohnern ist derzeit pandemiebedingt nur eingeschränkt möglich, soll aber in den nächsten Jahren in altbewährter Form wieder aufgenommen werden.



Alle Spielorte in und um Molyvos sind malerische Kulissen für die musikalischen Darbietungen und so wird auch die siebte Ausgabe des Festivals für das Publikum wieder zu einem belebenden und inspirierenden Klangfest zwischen Natur und Kunst, zwischen Geschichte und Gegenwart.

Das Molyvos International Music Festival findet mit Unterstützung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Athen statt.



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Athen

Friederike Eckhardt

Winsstraße 17
10405 Berlin

+49 (0)30 - 440 307 11
friederike.eckhardt@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de

Termine 2021 - ΕΛΕΥΘΕΡΙΑ / LIBERTY / FREIHEIT

16.08.2021, 21:00 Uhr *
ABENDKONZERT

ΦΛΟΓΑ ΤΗΣ ΓΝΩΣΗΣ / SPARK OF KNOWLEDGE / FUNKE DER ERKENNTNIS

Wilhelm Friedemann Bach: Viola Duett F 61 in G-Dur

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

Francois-René Gebauer: Duo für Klarinette und Fagott op. 8 Nr. 1

Ludwig van Beethoven: Finale aus „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

-Pause-

Antonín Dvořák: Klavierquintett Nr. 2 A-Dur op. 81

17.08.2021, 21:00 Uhr *

ABENDKONZERT

ΕΓΚΛΕΙΣΜΟΣ / CAPTIVITY / GEFANGENSCHAFT

Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzertstück für Klarinette, Bassethorn und Klavier, op. 113

W.A. Mozart/Rainer Schottstädt: Divertimento „Don Giovanni“ für zwei Klarinetten und Fagott

Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzertstück für Klarinette, Fagott und Klavier, op. 114

-Pause-

Franz Schubert: Klavierquintett A-Dur D 667 opus post. 114 („Forellenquintett“)

18.08.2021, 12:00 Uhr, CONFERENCE CENTER

ΕΠΑΝΑΣΤΑΣΗ / REVOLUTION / REVOLUTION

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre und Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ op. 113

Ravel Sonata für Violine und Cello

Nicolas Astrinidis: 4. Satz „Revolution“ aus der Symphonie „1821“

18.08.2021, 21:00 Uhr *

ABENDKONZERT

ΕΛΕΥΘΕΡΙΑ / LIBERTY / FREIHEIT

Maurice Ravel: Fünf griechische Volksmelodien

Ferruccio Busoni: Finnländische Volksweisen op. 27

Franz Schubert: 6 Lieder

-Pause-

Franz Schubert: „Ganymed“ D. 544

Konstantia Gourzi: „Songs for Hellas“ Liederzyklus über die griechische Revolution auf Texte von Wilhelm Müller für Tenor und Klavier (URAUFFÜHRUNG)

Franz Schubert: Der Hirt auf dem Felsen D. 965

19.08.2021, 21:00 Uhr *

ABENDKONZERT

ΑΝΘΡΩΠΙΣΜΟΣ / HUMANISM / MENSCHLICHKEIT

Fazil Say: Black Earth (Kara Toprak) für Klavier solo

Béla Bartók: 3 Burlesken op. 8

Franz Schubert: Fantasie f-Moll für Klavier zu vier Händen D 940 op. 103

-Pause-

George Enescu: Streichoktett C-Dur op. 7

Weitere Informationen: www.molyvosfestival.com

* Spielort wird noch bekanntgegeben

Mitwirkende 2021:

Alissa Margulis, Violine

Marc Bouchkov, Violine

Hyeoon Park, Violine

Rosanne Philippons, Violine

Lech Uszynski, Viola

Eivind Ringstad, Viola

Benedict Klöckner, Cello

Tim Posner, Cello

Marco Behtash, Kontrabass

Theo Plath, Fagott

Sebastian Manz, Klarinette

Pablo Barragán, Klarinette

Julian Prégardien, Tenor

Danae Dörken, Klavier

Kiveli Dörken, Klavier